

Leipziger Tageblatt

und

Neuziger.

N^o 280.

Montag den 7. October.

1850.

Bekanntmachung.

In Folge der namentlich seit den letzten Messen hinsichtlich des Auspackens der Messwaaren überhandgenommenen Ungebührnisse und der dadurch hervorgerufenen vielfachen Beschwerden fanden wir uns veranlaßt, in einer von uns vor Beginn der jetzigen Michaelismesse unterm 10. d. M. erlassenen Bekanntmachung auf die rüchlich des Auspackens der Waaren bestehenden in der von der Königlichen Staatsregierung bestätigten Messverfassung beruhenden Vorschriften, wonach dies bei Vermeidung einer Strafe nach Befinden bis zu 25 Thlr. nicht früher als in der Woche vor Beginn der Messen geschehen soll, besonders hinzuweisen und zugleich festzusetzen, daß jede Zuwiderhandlung gegen die nachgelassene Auspackungsfrist mit 25 Thlr. im ersten Falle bestraft werden solle. Indem wir auf diese unsere Bekanntmachung allenthalben Bezug nehmen, bringen wir hiermit zur Nachachtung auch für künftige Messen zur Kenntniß, daß wir zur Aufrechthaltung der in der gedachten Beziehung bestehenden Anordnung jede Contravention unnachsichtlich mit 25 Thlr. bestrafen, auch, wie bereits jetzt geschehen ist, unsere Diener anweisen werden, in der Woche vor der zum Auspacken der Waaren bestimmten Frist die Messlocalien sorgfältig zu inspiciiren.

Uebrigens werden die Handlungs-Inhaber für Zuwiderhandlungen ihres Dienstpersonals gegen die vorerwähnten Bestimmungen hierdurch dergestalt verantwortlich gemacht, daß sie dieselben allenthalben, insbesondere wegen Strafen und Kosten zu vertreten haben.

Leipzig den 23. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Der Verein zu Rath und That in der Parochie Schönefeld.

Es ist eine hinreichend bekannte Thatsache, daß sich alle die Einrichtungen, welche sich auf Armen- und Krankenpflege, sowie auf Versorgung überhaupt beziehen, auf dem platten Lande meistens theils in einem Zustande befinden, den man mindestens ungenügend, sehr oft aber geradezu jämmerlich nennen muß. Man betrachte die sogenannten Gemeindehäuser selbst in den wohlhabendsten und bevölkerlichsten Dörfern in der Umgegend von Leipzig: man wird nur sehr wenige finden, deren Aeußeres, geschweige denn ihr Inneres einen nur einigermaßen befriedigenden Anblick gewähren könnte. Jedoch ist ein Gemeindehaus wenigstens jetzt wohl in einer jeden Gemeinde vorhanden, während Krankenhäuser oder Spitäler sowie überhaupt Localitäten, welche zur Aufnahme und Verpflegung mittelloser Kranker eingerichtet wären, fast gänzlich fehlen. Kaum erhält ein solcher Unglücklicher die erforderliche ärztliche Pflege und Arzneien, an Betten u. dergl. ist nur in den wenigsten Fällen zu denken. Eben so schlimm gestaltet sich die Sachlage, wenn man sich nach Anstalten für Unterbringung arbeitscheuer und vagabondirender Gemeindeangehöriger umsieht, da bekanntlich die Unterbringung solcher Individuen in der Landesarbeitsanstalt einerseits mit bedeutenden Kosten für die Gemeinde verbunden ist, und andererseits der nach ein oder zwei Jahren aus einer solchen Anstalt Entlassene nicht gebessert und arbeitslustig zurückkehrt, sondern seiner Commun nur von neuem zur Last fallen wird. Hat auch in allen diesen Beziehungen die Gesetzgebung manches zu bessern und anzuordnen, so kann doch Vieles geschehen, wenn der intelligentere Theil der Gemeindeglieder den ernstlichen und festen Willen hat, etwas zu thun und ihren christlichen Verpflichtungen gegen die leidende Menschheit nachzukommen. Wie viel hier Geschicklichkeit, Ausdauer und Festigkeit erwirken können, beweist die Parochie Schönefeld, in welcher seit dem Jahre 1847 ein Verein zu „Rath und That“ mit dem günstigsten Erfolge und mit Aussicht auf noch weit günstigere in der Zukunft seine heilsame Thätigkeit entwickelt. Es wurde derselbe im Allgemeinen nach dem von J. Liedtke in Berlin für ähnliche Fälle aufgestellten Plane von dem Herrn Mag. Wolbeding, dem thätigen Pfarrer des genannten Kirchspiels in das Leben gerufen und gleich von

vorn herein so angelegt, daß er stets einer Erweiterung fähig ist und ihm die Ausdehnung auf andere fernerliegende Theile der Armen- und Versorgungspflege gestattet bleibt. So beabsichtigt man z. B. die Errichtung einer Art von Zwangsarbeitshaus, ein Unternehmen, welches vielleicht auf den ersten Blick Befremden erregen könnte; da dergleichen Anstalten bis jetzt nur von den Gemeinden größerer Städte unterhalten zu werden pflegen: allein in einem so umfangreichen Kirchspiele wie Schönefeld (— es zählt 10 Dorfschaften mit etwa 8000 Einwohnern —) welches sich noch dazu in der Nähe einer großen Stadt befindet, und zu $\frac{3}{4}$ von Besitzlosen und Unbemittelten bevölkert ist, wird eine solche Anstalt nicht nur nützlich, sondern selbst notwendig werden, während in anderen Gegenden auch bei ganz verschiedenen Verhältnissen andere Mittel ergriffen werden müßten um das arbeitscheue Gesindel einerseits unschädlich zu machen, andererseits nützlich zu verwenden.

Was nun die Einrichtung des genannten Vereines selbst betrifft, (welcher am 21. Juli 1847 von der hiesigen Kreisdirection seine Bestätigung erhielt,) so hat er nach den Statuten den Zweck, allen Mitgliedern der Parochie Schönefeld (d. i. der Dörfer Schönefeld, Abtaundorf, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Volkmarisdorf, Reudnis, Straßenhäuser, Anger, Erottendorf, Stünz,) welche des Rathes und der Hülfe bedürftig sind, solche soweit als die Kräfte reichen, zu gewähren. Er äußert seine Wirksamkeit bis jetzt nach 3 Seiten hin: 1, als Sparverein für diejenigen, welche sich selbst helfen können und wollen, 2) als Unterstützungsverein für diejenigen, welche der Hülfe ihrer Mitmenschen wirklich bedürftig sind, und endlich 3) als Erziehungsverein, welcher namentlich die Belehrung und Erziehung und Bewahrung der Jugend im Auge hat. Dem Gesamtverein steht ein wählbares Directorium vor (Vorsteher, Cassirer, Deputirte) welches sowohl den Gesamtverein als auch die genannten drei Abtheilungen leitet; von seinen Berathungen hat die aufsichtführende Behörde Mitwissenschaft. Indem wir alle Diejenigen, welche sich über die Verfassung und Verwaltung näher unterrichten wollen, auf die von dem Vorstande ausgegebenen drei Jahresberichte für die Jahre 1847, 48, 49 verweisen, welche für ein geringes (zum Besten des Vereines ohne die Wohlthätigkeit zu beschränken) bei E. H. Reclam sen. zu haben sind, geben wir nur einige Zahlen und Uebersichten, welche besser als jedes Raisonnement nicht bloß

über die Ausbreitung und Thätigkeit des Unternehmens zu geben, sondern auch wüßten einzusehen, welchen Nutzen und Segen der Verein während der kurzen Zeit seiner Existenz namentlich in den legerwerbenden Jahren gebracht hat, und Folgezeit noch bringen muß.

Den erfreulichsten Erfolg hatte unstreitig der Sparverein, an welchem bloß Angehörige des Kirchspiels Theil nehmen dürfen. Es wurden die eingelegten Summen meist in Naturalien, wie Holz, Kohlen, (Braunkohlen in 3 Sorten) Kartoffeln zurückgenommen. Er zählte Mitglieder

1847 479. 1848 972 1849 1140.

Die Einzahlungen betragen		Dazu die Zinsen	
1847 2992	10 6/8	12	3 1/2
1848 7594	17 1	139	25 1
1849 7019	20 6	214	8 7
Gezahlt wurde an Naturalien		baar	
1847 852	29 7/8	39	21 5/8
1848 3351	6	2175	12 7
1849 2669	28 6	2329	20 4
		zusammen	
		892	21 2/8
		5526	18 7
		4999	19

Das Guthaben der Mitglieder betrug

Ende 1847	2128	29 2/8
1848	4745	21 4
1849	7056	26 2

Die Naturalien wurden vom Verein im Ganzen angekauft und den Mitgliedern für den Einkaufspreis im Einzelnen überlassen. Daher konnte z. B. zu Anfang des Jahres 1849 der Scheffel Kartoffeln mit 22 Ngr. 4 Pf., seit dem 19. Febr. mit 20 Ngr. 8 Pf., seit dem 5. Juli mit 12 Ngr. und seit dem 1. Octbr. mit 16 Ngr. verkauft werden. Verhältnißmäßig billig gestalteten sich auch die Holz- und Kohlenpreise. Kleinere Quantitäten müssen von den Käufern selbst aus den Niederlagen abgeholt werden, größere aber werden ohne besondere Entschädigung bis zur Wohnung gebracht, zu welchem Zwecke der Verein drei Fuhrwerke unterhält. Daher der Hafer in der folgenden Uebersicht der vom Verein ein- und verkauften Naturalien.

	Holz.	Kohlep.	Kartoffeln.	Hafer.
	Klftn.	Schffl.	Schffl.	Schffl.
Der Verein kaufte	139 1/2	1566	108	96 7/8
1847. verkaufte	121	1386 1/2	44 1/16	45
1848. kaufte	590 1/16	3924	270 13/16	412 13/16
verkaufte	471 1/16	3745	123 13/16	316 1/4
1849. kaufte	533 3/4	3456	236	516 11/16
verkaufte	352 3/8	3095	125 5/8	353 11/16

(Dazu noch 137 ge- und verkaufte Flechten.) Unter den verkauften sind auch die von den drei Vereinen zu Heizung u. s. w. verbrauchten (resp. verfütterten) mitbegriffen.

Der Unterstützungsverein befolgt den gewiß richtigen Grundsatz, daß man so wenig als möglich baares Geld verabfolgen müsse. Der Verein unterstützt meist nur mit Naturalien, bezahlt in vor kommenden Fällen den Hauszins selbst u. s. w. Unterstützung erhalten nur alte, hochbejahrte, zugleich aber zum Theil erwerbs unfähige Personen, arme aber reinliche, fleißige und zugleich unbescholtene Familien, mittellose Kranke und verschämte Arme. Zum Behufe der Armenpflege ist das Kirchspiel in 8 Armenbezirke, jeder mit einer Anzahl von Pflegen, abgetheilt, für welche Oberarmenpfleger und Armenpfleger ernannt werden. Die Mittel des Vereins bestehen in regelmäßigen Beiträgen und in außerordentlichen Geschenken und Einnahmen. Die Einkünfte betragen

	an regelm. Beitr.	Geschenken.	Capitalzinsen.	Zusammen.
	fl. 1/2	fl. 1/2	fl. 1/2	fl. 1/2
1847	46 9 3	53 13 5	— 23 —	100 15 8
1848	259 18 8	35 — 1	— 8 5	339 9 9
1849	169 1 8	27 7 1	2 7 5	279 4 4

Die Einnahme hat sich also leider gegen die früheren Jahre verringert, obgleich sich die Ansprüche an den Verein steigerten. Denn es wurden verausgabt 1847 56 Thlr. 28 Ngr. 3 Pf. 1848 260 Thlr. 21 Ngr. 9 Pf. und 1849 294 Thlr. 9 Ngr. 1 Pf. Damit wurden unterstützt 1847 18 Familien, 1848 95 und 1849 166 Familien. Das übrige wurde für Verwaltungskosten, Arzt, Arznei u. s. w. verausgabt.

Der Erziehungsverein endlich, welcher, wenn er vollständig in das Leben getreten sein wird, nicht bloß Bewahranstalt für kleine Kinder errichten, sondern auch für den Unterricht und Beschäftigung

der schulfähigen Kinder in nützlichen Arbeiten, welche womöglich mit dem Unterricht verbunden sein können, auch für die aus der Schule ausgeschiedenen, namentlich ein- und mutterlosen Waisen, eine Anstalt errichten, die in der That nur eine Arbeitsschule für Mädchen errichtet werden, die am 8. April 1847 eröffnet wurden. Es bestanden Anfang d. J. vier derselben in Reudnitz, Schönefeld, Neufellerhausen und Volksmarsdorf, in denen unter Leitung der Frau Pastor Wolbeding und 6 Lehrerinnen Unterricht in weiblichen Arbeiten, Nähen, Stricken, Sicken, Häkeln u. s. w. erteilt wird. Zu Ende des Jahres 1847 befanden sich in den Schulen 161 Mädchen, 1848 218, 1849 195. Das Schulgeld beträgt wöchentlich 1 Ngr.; 24 erhielten den Unterricht unentgeltlich. Die Schulgelde bilden nur einen kleinen Theil der Einnahme, welche überhaupt 1847 252 Thlr. 25 Ngr. 3 Pf., 1848 364 Thlr. 27 Ngr. 6 Pf., 1849 435 Thlr. 9 Ngr. 9 Pf. betrug und theils durch die Löhne für die auf Bestellung gelieferten Arbeiten, theils durch die Verloosung oder den Verkauf der auf Kosten des Vereins gefertigten Gegenstände, theils durch andere Zusätze diese Höhe erreichte. Verausgabt wurde für Gehalt der Lehrerinnen, Beleuchtung, Heizung, Garn, Zwirn u. s. w. im Jahre 1847 210 Thlr. 23 Ngr. 5 Pf., 1848 269 Thlr. 19 Ngr., 1849 389 Thlr. 5 Ngr. 5 Pf. Davon wurde gezahlt an Arbeitslöhnen

1847 an 55 Mädchen für 150 Gegenstände	16	29 1/8	4 1/2
1848	69	270	30

Im Jahre 1849 wurden von 69 Mädchen 350 Gegenstände gefertigt und bezahlt.

Es wäre zu wünschen, daß sich die Stadt, in welcher allerdings von dieser ganzen Anstalt nur wenig bekannt geworden ist, an der zweiten und dritten Abtheilung des Vereins für Rath und That theils durch Geldbeiträge theils durch Aufträge in weiblichen Arbeiten, Ankauf von Loosen, Besuch der Ausstellungen, (über welche sehr günstig selbst von Ausländern geurtheilt wird) dem Gedeihen derselben förderlich werde. Wir können überhaupt nichts herzlicher wünschen, als daß das ganze Unternehmen innerhalb des nächsten Kreises mehr und mehr Anerkennung, außerhalb desselben aber die häufigste Nachahmung finden möge. Auf diese Weise würden sicher auch die uneigennütigen Bestrebungen des Begründers und seiner Beförderer so wie die anhaltenden und dauernden Bemühungen und Kämpfe mit allerhand kleinen und großen Hindernissen ihre angemessenste verdiente Belohnung finden: R-ph J-a

Witterungs - Beobachtungen

vom 29. Septbr. bis 5. Octbr.

(Thermometer frei im Schatten.)

Sept.	Barom. b. 10° R	Therm. nachtr.	Wind.	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin.		
29.	Morgens 7	27. 9,4	+ 8,6	SW. leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 9,3	+ 13,4	WSW. leicht gewölkt.
	Abends 10	— 8,8	+ 9,3	WSW. matt gestirnt.
30.	Morgens 5	— 5,4	+ 9,5	SSO. trübe.
	Nachmittags 2	— 4,6	+ 13—	SW. Sonnenhlicke.
	Abends 10	— 5—	+ 8,6	WSW. Sterne.
Oct. 1.	Morgens 5	— 5—	+ 8,4	SW. Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 3,9	+ 13,8	SW. Sonnenhlicke.
	Abends 10	— 4—	+ 8,2	SW. gestirnt.
2.	Morgens 5	— 5,6	+ 6,3	N. Nebel.
	Nachmittags 2	— 7—	+ 9,1	N. neblig.
	Abends 10	— 8—	+ 8,8	N. bewölkt.
3.	Morgens 8	— 8—	+ 8,5	N. Nebel.
	Nachmittags 2	— 8,5	+ 11—	NO. bewölkt.
	Abends 10	— 8,5	+ 9—	NO. trübe, feucht.
4.	Morgens 8	— 8,5	+ 9,4	N. trübe, feucht.
	Nachmittags 2	— 8—	+ 10,2	N. Regen.
	Abends 10	— 8—	+ 9,8	N. Regen.
5.	Morgens 5	— 7,8	+ 10—	N. neblig.
	Nachmittags 2	— 7,8	+ 11—	N. neblig.
	Abends 10	— 7,2	+ 10—	N. trübe, feucht.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.



Tägliche Abfahrtsstunden der Dampfwagenzüge auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn

vom 15. October 1850 bis auf Weiteres.

Während des bezeichneten Zeitraums erfolgt die Abfahrt der regelmäßigen Züge von Leipzig und von Dresden gleichzeitig wie folgt:

Postzüge um 6 Uhr Morgens,
= 12 $\frac{1}{2}$ = Mittags,
= 5 = Abends,

Packzüge um 10 Uhr Vormittags,
= 5 $\frac{1}{2}$ = Abends bis Niesä,

Die Abfahrt aller, von Leipzig, Dresden und Niesä abgehenden Züge von unsern Zwischenstationen erfolgt nach den Bestimmungen des daselbst angeschlagenen Fahrplans.

Zur Verbindung der Städte Berlin, Leipzig und Dresden in der Richtung über Niesä und Röderau werden die Züge vom obengedachten Tage an wie folgt abgefertigt werden:

- 1) nach Berlin
- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1) Personen-Eilzug | von Leipzig über Röderau früh 6 Uhr, Ankunft in Berlin Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, |
| 2) combinirter Personen- und Güterzug | = Dresden = do. = 6 $\frac{1}{2}$ = do. = 12 $\frac{1}{2}$ =
= Leipzig = do. = Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Ankunft in Berlin Abends 9 Uhr,
= Dresden = do. = 1 = do. = 9 = |

- 2) nach Leipzig und Dresden
- 3) Personen-Eilzug von Berlin über Röderau früh 9 Uhr, Ankunft in Leipzig Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr,

- 4) combinirter Personen- und Güterzug von Berlin über Röderau Mittags 12 Uhr, Ankunft in Leipzig Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Diese Züge schließen sich an die Fahrten auf der Berlin-Züterbog-Röderauer Eisenbahn an und werden nach Ankunft in Röderau sogleich von da weiter befördert. In der Richtung von Berlin nach Leipzig und umgekehrt findet ein Wagenwechsel für die Personen nicht statt.

Leipzig den 11. September 1850.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartorius, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Crown- (Kronen-) Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in London

versichert das Leben der Menschen gegen feste billige Prämien ohne Nachzahlung bei größern Unglücksfällen und vergütet zwei Drittel ihres Gewinnes den auf Lebenszeit versicherten Mitgliedern.

Dieselbe schließt Policen von circa 350 Thlr. bis 35,000 Thlr. Prospekte sind bei dem Unterzeichneten und sämtlichen Agenturen Sachsens unentgeltlich abzunehmen und jede Auskunft über die Gesellschaft zu erhalten.

Leipzig.

Der Haupt-Agent der Crown-Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Julius Meißner.

Der Deutsche Phönix, Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a/M., mit einem Grundcapital von 5 $\frac{1}{2}$ Millionen Gulden,

übernimmt die Versicherung gegen Feuerschaden von Mobilien, Waaren und überhaupt beweglichen Gegenständen aller Art in Städten, wie auf dem Lande zu mäßigen und festen Prämien.

Die Policen werden hier vom Unterzeichneten ausgefertigt, der sich zu Aufträgen bestens empfohlen hält und Prospekte, so wie Antragsformulare gratis verabreicht.

Leipzig den 5. October 1850.

Der Haupt-Agent für das Königreich Sachsen
Phil. Wainoni, Poststraße Nr. 14, 1 Treppe.

Die K. K. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

versichert zu billigen festen Prämien gegen Feuerschäden Waaren, Vorräthe, Mobilien aller Art, Getreide, Vieh etc., besgl. Güter auf der Achse und Eisenbahn gegen Elementarschäden aller Art.

Die auf den 14 Thalerfuß lautenden Policen werden sofort durch Unterzeichneten ertheilt.

Leipzig.

Franz Jünger, General-Agent für Sachsen etc., Nicolaisstraße Nr. 47.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern unter der Firma Farina handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden Eölnisch-Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messe mit meinem Fabrikat

beziehe, jedoch meine Leipziger hinlänglich bekannten Geschäfts- freunde fortwährend Lager davon halten.

Eöln im September 1850.

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülichoplatz.

Ausserordentliche Preisherabsetzung.

In G. Senf's Antiquar. Buchhandlung (Universitätsstraße Nr. 7) ist folgendes anerkannt ausgezeichnete und in jeder Hinsicht reichhaltige Conversations-Lexikon, 410 Bogen (gr. Lex.-Format), zu belagertem außerordentlich billigsten Preise zu haben:

Conversations-Lexikon für alle Stände.

Ein unentbehrliches Handbuch für Jedermann. Von einer Gesellschaft deutscher Gelehrten bearbeitet. 8 starke Bände (jeder Band circa 50 Bogen gr. Lex.-Format.) Eleg. dr. Hamburg 1845-49. Subscriptionspreis 12 Thlr.

Herabgesetzter Preis 3 Thaler.

Bei Otto Wigand, Verlagsbuchhändler in Leipzig, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Wiedereinberufung der alten Stände in Sachsen

aus dem
Gesichtspuncte des Rechts und der Politik
beleuchtet von

Karl Biedermann.

Zugleich eine Rechtfertigung der Kammern von 1849-50.
gr. 8. 1850. brosch. 15 Ngr.

Etablissements-Anzeige.

Mit dem heutigen Tage habe ich, der ganz ergebenst Unterzeichnete, auf hiesigem Plage eine

Cigarren- und Tabak-Handlung

unter der Firma:

A. E. v. d. Planitz,

Grimm. Straße Nr. 20/113, dem Café français
schrägüber,

eröffnet.

Lange Jahre hindurch als Associé an einem gleichartigen Geschäft theilhaftig und daher mit demselben vertraut, erlaube ich mir mein neues Unternehmen einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zu freundlicher Berücksichtigung zu empfehlen, indem ich die Versicherung hinzufüge, daß ich das Vertrauen, um welches ich hiermit bitte, durch streng reelle, aufmerksame Bedienung überhaupt, wie durch Instandhaltung eines auf das Reichhaltigste assortirten Cigarrenlagers insbesondere zu verdienen stets bemüht sein werde.

Leipzig den 7. October 1850.

Alexander Edler von der Planitz.

Nach freundschaftlichem Uebereinkommen schied Herr Clothar Boettcher am heutigen Tage aus der für mich und bei mir am hiesigen Plage innegehabten Stellung, und es erlischt daher

die Firma Clothar Boettcher als Commissionslager für M. Wolff in Leipzig.

Leipzig am 1. October 1850.

M. Wolff.

Lotterie-Anzeige.

Zu den Hauptgewinnen von 30,000, 10,000, 5000, 2000 und 1000 Thaler empfehle ich mich noch mit Kaufloosen bestens.

J. A. Böbler,

Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Ausverkauf von Posamentier-Waaren im Gewandgässchen No. 4.

Localveränderung.

A. W. Männen aus Berlin,

Fabrikant feiner Eisengusswaaren,
hält Lager von dieser Messe an Markt, 13. Reihe, Eck-
bude schrägüber Kochs Hof.

Das Kleidermagazin

von G. Conrad Egg

befindet sich während der Messe Gallesche Str. Nr. 4, 1. Et.

Das Putzgeschäft von A. Rosenlaub

befindet sich jetzt Universitätsstraße, silberner Bär, rechts 2. Etage
und empfiehlt sich zur geneigten Beachtung.

Ich empfang so eben:

Colophonium von Vuillaume in Paris,

Qualité supérieure.

Die Schachtel 7 1/2 Ngr. Das Dutzend 2 Thlr. 15 Ngr.

Miniaturn-Stimmgabeln à Stück 7 1/2 Ngr., das Dutzend
2 Thlr. 15 Ngr.

Dieselben in elegantem Etui à St. 15 Ngr., das Dtzd. 5 Thlr.

Musik-Notizbücher, Schiefer mit Notenlinien auf Papier,
höchst elegant à Stück 12 1/2 Ngr., das Dtzd. 4 Thlr.

Leipzig, den 5. October 1850.

Bartholf Senff,

Musikalienhandlung, Petersstrasse Nr. 40.

Ausverkauf

eines bedeutenden Lagers

Regensburger Zeichen-, Blei- und Rothstifte,

10-20% unter Fabrikpreisen, nur diese Messe
Grimm'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Notiz. Metallne Maschinen gegen nächtliche Pollution, nebst gedruckter Gebrauchsanweisung, 2 Thlr. das Stück, elastische Bruchbänder und Suspensoria in sehr großer Auswahl Grimm. Straße Nr. 22, 2. Etage.

Parquet-Fussböden

von

anerkannter

Solidität

empfiehlt

Wilhelm Neef, Reichels Garten.



Wohlfelle Hemden, Strümpfe, Socken, Bettzeug,

Damen-Beinkleider, erstere in rein Leinen und Shirting, von 24 Ngr. an bis 3 Thlr., gefertigt durch die Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfs-Vereins, werden dem geehrten Publikum ansehnlichst empfohlen. Verkauf in der Bude, Grimma'sche Straße vor Hrn. Planers Gewölbe, wo auch alle Bestellungen angenommen werden.

Wiener und Pariser Shawls und Umschlagetücher, große Auswahl.
Gebrüder Dombrowsky, Grimm. Str., Mauricianum.

Gr. silberne Medaille.



Ich empfehle die reichste Auswahl von Suspensorien und Bruchbandagen für alle vorkommenden Unterleibsbrüche, so wie alle zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers nöthigen Bandagen und Maschinen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17, 1 Treppe.

Fr. Ed. Schneider,

sonst J. B. Böttcher,

Hainstraße Nr. 2/340 in Leipzig,

empfehle sein vollständig sortirtes Lager von englischen, französischen und deutschen Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, Gardinen- und Meubles-Verzierungen, Glockenzieher, als: Wandhaken, Ofengeräthschaften, Thüren- und Fensterbeschläge, Tisch-, Küchen-, Feder-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren, Lichtputzer, Löffel, Leuchter, Gewichte und Waagen, Sattler- und Riemebergeräthschaften, Werkzeuge für Holz- u. Metallarbeiter, Futterklingen, Sensen und Sicheln, Postgeschlösser, Schuhmacherwerkzeuge, Instrumentbeschläge, Stiefelkissen, Schrauben, Nägel, Schraubstöcke, Ambose, Speerhörner, englischen und deutschen Stahl, Passauer Schmelztiegel nebst vielen andern Artikeln.

Das Wäschlager von Henriette Sübner,

Petersstraße, Ecke am Markt, links 1. Gewölbe, empfiehlt reichhaltige Auswahl in allen Sorten Leinwandhemden, weiß und bunte Shirtinghemden, Chemisettes, Kragen, Cravatten, wollene Leibbinden, Damen-Camisols, Beinkleider, Pariser Negligé-Daunen, gestickte Taschentücher, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Ärmel und sonstige Garderobe-Artikel zu den billigsten Preisen in neuesten Façons.

Wasserdichte Gesundheits- Sohlen

zum Einlegen in Schuhe und Stiefeln, ein ganz vorzüglich gutes Fabrikat, empfohlen in allen Größen
Gebrüder Tecklenburg.

Lager fertiger Federbetten und Bettfedern, erstere von 7 1/2 Thlr. an bis zu den feinsten Daunen von 10 Ngr. an das Pfd. Grimm. Str. 15 (Fürstenhaus).

Die Luxuspapierfabrik

von
**Bartsch & Danckert
in Leipzig,**

Markt No. 13, Stieglitzens Hof,

empfehle zur gegenwärtigen Messe eine reichhaltige Auswahl aller Gattungen Luxuspapiere, Papeterien, Visiten- und Glückwunschkarten, Pathenbriefe in Hochdruck, Bücherumschläge, feine lackirte Bilder zu auffallend billigen Preisen, verschiedene Gegenstände zu Costillontouren, fertige Albums, Stammbuchblätter von den ordinärsten bis zur feinsten Sorte, so wie ein großes Lager aller Arten Goldborten, Goldpapiere und Bilderbogen

zu Engros-Preisen.

Instrumente für Thierärzte

empfehle

Carl Löwe, am Raschmarkt unter dem Rathhause.

Das Manufacturwaaren-Lager von Wilhelm Braunsdorf,

auch während der Messe Reichstraße Nr. 11, 2. Etage, empfiehlt Kleider-, Meubles-, Futterstoffe u. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Billiger Oberhemden-Verkauf.

Im Wäschlager von Emilie Lentbecher, Nicolaisstraße Nr. 20, 2. Etage, Federbetten, Matratzen, alle Sorten Bettüberzüge, Betttücher, Handtücher, Tischtücher, weiße und bunte Oberhemden von den feinsten bis zu den ordinärsten Nachthemden, Frauen- und Kinderhemden, alle Sorten Kinderwäsche, Nachtsachen, Unterröcke, Nachtmützen, Vorhemden, Halskragen und Manschetten, Alles zu annehmbaren Preisen.

Bielefelder Leinwand, Taschentücher und fertige Wäsche

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei
Louis Seyfferth, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Lager aller Sorten Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen und gesponnener Kopfhaare, Magazin fertiger Betten, Matratzen von Stahlfedern, Kopfhaaren, Seegras und Stroh u. u. bei

Louis Seyfferth,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 2. Etage.

Ein Sortiment besten Englischen Patent-Nähwürm aus der berühmten Fabrik von Marshall empfehle ich der geneigten Beachtung, jedoch nur in ganzen Pfunden, und versichere jeder Concurrenz begegnen zu können.

F. W. Grothe, Gerbergasse Nr. 8.

Ueberschuhe von vulkanisirtem Gummi,

für Herren, Damen und Kinder.

Nossener Steingut-

Lager und Verkauf: Neumarkt Nr. 8, Hofmanns Hof.

Kinderhüte in allen Größen von Atlas, Sammet, Velours und Marzeline, wattirt und gezogen, findet man billigst kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Die allerneuesten und sehr zweckmäßigen
 **engl. Taschen-Feuerzeuge**
 erhalten und empfohlen

Gebrüder Tecklenburg am Markte.



Mein Lager von
**Korkholz,
 Korkstopfen,
 Korksohlen und
 Flaschen-Lack**

befindet sich nahe am Brunnen der
 Post vis à vis.

Sm. Stugbach, Schützenstr. 15.

Wegen baldiger Abreise soll der Rest unserer

Patent = Zündnadel = Feuerzeuge

unter Preis geräumt werden.

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.



Messing-Draht und Bleche

in allen Nummern empfiehlt zu billigen Preisen

Leipzig.

Julius Weisner.

 **F. Metlau** in Leipzig, **Tinten- und Wachsfabrik**, Verkauf en gros & en deta., Neumarkt in Hohmanns Hofe, stellt Preise aufs Billigste bei abgelagerter, reiner, geläuterter **Callustinte** für Stahl- und Gänsefedern, in Fassen, größeren und kleineren Flaschen, ingl. **Carminintinen**, rothe und blaue im schönsten Feuer sich stets gleich bleibend; so auch bei **Thran- und Indigo-Glanzwichse**, chemisch abgestumpft, daher nicht schädlich, in Fassen, eleganten Pots mit $\frac{1}{8}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ und in 2 L-Schachteln.

 **Beachtenswerth.** 

Die Berliner Damen-Mantel-Fabrik

von

M. Blumenreich & Comp.

aus Berlin, Poststrasse No. 8,

ist durch Nachsendungen jeder Art im Stande, allen Ansprüchen auf **Schönheit, Eleganz und Billigkeit** zu genügen.
 Verkaufsort Grimma'sche Str. im Café français.

**Das Manufactur-, Schnittwaaren-,
 Papier- u. Schreibbüchergeschäft**

von

J. Bargou aus Magdeburg

befindet sich

Petersstrasse in Jägers Hof 1 Treppe

schräg über Hotel de Russie.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfehle sein Lager naturgebleichter Stück- und Kester-Leinen, Taschentücher, fertige Herren- und Damenhemden, Vorhemden mit und ohne Krage, Manchetten, Krage, Watist- und bunte leinene Taschentücher, Handtuchdrille, bunte und weiße Shirtinghemden zu billigen Preisen. Stand: große Fleischergasse Nr. 1 bei Herrn Bäckermeister **Wöhne**.

C. H. Bössler,

Lampen-Fabrikant aus Berlin,

steht mit einem sortirten Lager **Lampen und lackirter Waaren** eigener Fabrik Grimma'sche und Reichsstraßen-Ecke in der Bude, Lager Reichstraße Nr. 1 auf dem Hofe.

Ebbinghaus & Busche

aus Iserlohn,

zur Messe:

Neumarkt Nr. 41, gr. Feuerfugel,
 empfehlen ihr reichhaltiges Lager von **Kronleuchtern** mit und ohne Glasschalen in den neuesten geschmackvollsten Dessins.

Roux & Higny

aus Lüttich,

patentirte Läufe- und Waffen-Fabrikanten, empfehlen ihr Lager von einfachen und doppelten Jagdflinten, Büchsen und Büchsenflinten, Scheiden- und Sattel-Pistolen, Zergerolen, einfachen und doppelten, so wie Zündnadel-Büchsen, nebst allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln.
 Kaufhalle, Gewölbe Nr. 30.

J. F. Gotthardt,

Ledergalanterie - Waaren - Fabrikant

aus Berlin,

empfehle sein Lager, mit neuen Mustern versehen, zu den billigsten Preisen. Stand: Auerbachs Hof, gegenüber der Schuhfabrik aus Erfurt.

Czapek & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,
 Petersstrasse No. 9, eine Treppe.

**Seidene und baumwollene
 Regenschirme**

werden jetzt auch im Einzelnen zu ganz billigen Preisen abgegeben bei
J. J. Werner & Sohn aus Berlin
 Stand am Markt, Ecke der 12ten Bubenreihe.

Carl Frey,

Schuhfabrikant aus Teplitz.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich, wie immer, meine Bude Augustusplatz, Ende der Glasbudenreihe, besitze und bitte, auf obige Firma Acht zu haben.

Die Papier-maché-Fabrik

von

Th. Volckmars Erben

aus

Ilmenau in Thüringen

empfehle ihr Lager von **Puppenköpfen, Puppengestellen, Masken, Thierstücken**, sowie elast. Figuren etc.
 Stand am Markt, 5. Bubenreihe.

Leinene Herrenhemden

von 1 Thlr. an und höher, **Damenhemden** in den neuesten Façons, Unterbeinkleider, bunte und weiße Taschentücher, Kindertaschentücher, Chemisettes, Krage, Manchetten, **Kesterleinen**, weiße und bunte Shirtinghemden zu sehr billigen aber festen Preisen bei **Carl Heidsieck**, Leinenfabrikant aus **Bielefeld**, zur Messe kleine Fleischergasse No. 22/241, bei Hrn. Glasermeister **Zschoch**.



Die galvano-elektrischen Ketten von J. T. Goldberger

sind ein seit Jahr und Tag tausendfach bewährtes Heilmittel gegen nervöse, rheumatische und gichtische Leiden aller Art, als: Gesicht-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Augenfluß, Ohrenstechen, Harthörigkeit, Säusen und Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Krämpfe, Lähmung, Herzklopfen, Schlaflosigkeit u., und werden in Leipzig auch während der Messe nur allein bei den Herren **Moris Oberländer** (Reichels Garten) und **Otto Rohringer** (Hainstraße Nr. 32) echt und zu den festgestellten Fabrikpreisen (à Stück mit Gebrauchsanweisung 1 Thlr., stärkere à 1 Thlr. 15 Ngr., einfache, schwächste Sorte à 15 Ngr., doppelte, gegen veraltete Uebel anzuwenden, à 2 Thlr.) verkauft.

Diese Goldberger'schen Ketten sind patronisirt von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich und gutgeheißen von den Ministerien der Medicinal-Angelegenheiten in Preußen und in Baiern; eben so sind sie geprüft und empfohlen von der medicinschen Facultät in Wien und von vielen Hundert renommirten Aerzten aus den verschiedenen Ländern Europa's; es verdient daher dieses berühmte Heilmittel mit vollem Rechte das Vertrauen, welches man ihm schenkt. Eine gedruckte Broschüre mit mehr denn Ein Tausend Attesten von Personen aller Stände wird bei den oben angeführten Herren unentgeltlich ausgegeben.

Keine Marktschreierei, dennoch die Hälfte billiger als überall!!

Grimma'sche Straße Nr. 1, Auerbachs Hof, im Laden über Auerbachs Keller
soll und muß während der diesmaligen Messe ein bedeutendes sauber und gediegen gefertigtes Lager eleganter französischer

Herren-Anzüge,

um gänglich damit zu räumen, so erstaunend billig ausverkauft werden, daß Sie trotz jeglicher Marktschreierei und sonstiger Anpreisungen dennoch noch niemals mit solch billiger als auch nobler Bekleidung sich versehen haben dürften.

Ueberzeugen Sie sich gefälligst von der Wahrheit!

Nur Nr. 1. Grimm. Straße Nr. 1, Auerbachs Hof, im Laden über Auerbachs Keller.

Avis important aux Dames. — Il sera vendu pour compte d'une maison de Paris, pendant cette foire à Leipsic Grimm. Strasse No. 11, Löwen-Apotheke, 2. Etage une forte partie Châles longs et carrés en pure laine et Ternaux nouveaux dessins, ainsi une quantité des robes en soie de Lyon à trente pour cent au dessous des prix des fabriques.

Im französischen Châles-Lager (à la Ville de Lyon)

Grimm. Strasse No. 11, im Hause der Löwen-Apotheke, 2. Etage, sollen im Auftrage und für Rechnung eines Pariser Hauses im Laufe der Leipziger Messwoche mehrere 1000 Stück der neuesten französischen lang und viereckig gewirkten Châles, welche nach Frankreich nicht zurückgeschickt werden sollen, so wie einige 100 schwere Seiden-Kleider zu außergewöhnlich herabgesetzten Fabrikpreisen ausverkauft werden. (Jeder Châle ist mit dem Fabrikpreis bezeichnet, und wird über die Echtheit und Güte eine schriftliche Garantie beigegeben.)

Preisverzeichniss en gros et en détail.

Long-Châles,

4 doubles, garantirt reine Wolle, ohne Beimischung von Baumwolle, in schwarz, weiß, grün, hell und dunkelblau, gelb und orange, roth und ponceau, neuester Dessins zu 16, 18, 22—25 Thlr.

Cachemire- und Ternaux-Long-Châles,

à fleurs naturelles, zu 28, 35, 40—45 Thlr.

¹⁴/₄ und ¹⁶/₄ grosse viereckige Châles,

unter Garantie von reiner Wolle in allen Grundfarben zu 6, 8, 9, 11, 13, 15—20 Thlr.

¹⁴/₄ gewirkte Châles,

älteres Colorit in schwarz, weiß u. zu 3¹/₂, 4—6 Thlr.

500 Stück Winter-Tartan-Long-Shawls

in reiner Wolle, glatt mit Borduren, geschmackvollste Muster, zu 3¹/₂, 4, 5, 6 Thlr.

Mehrere 100 schwere Seiden-Kleider,

glatt, schmal gestreift und quadrillés, Lustrines, Gros de Naples, Taffetas, changeants glacés, moirés. Das reiche und vollständige Kleid zu 8¹/₂, 9, 10, 12 Thlr. u. h.

Im französischen Châles-Lager „à la Ville de Lyon“,
Grimma'sche Strasse, Löwen-Apotheke 2. Etage.

Das Schuh-Lager eigener Fabrik von **Fr. Wigand** aus Erfurt
ist wie früher vor dem Grimma'schen Thore bei dem Schneckenberge.

Hierzu eine Beilage.



Leipziger Tageblatt.

N^o 280.

Beilage Montag den 7. October.

1850.

Sehenswürdigkeiten der Leipziger Michaelismesse.

4) Niederländisches Theater von Ellenberg und Marchand.

Die Herren Ellenberg und Marchand haben seit ihrer letzten Anwesenheit in Leipzig ihre optischen und mechanischen Apparate noch gar sehr vervollständigt, auch haben sie für eine schöne Ausstattung ihres Theaters gesorgt, und so dürfte sie wohl, wenn sie erst wieder mehr bekannt geworden, sich desselben großen Zuspruchs und Beifalls zu erfreuen haben, der ihnen bei ihrer letzten Anwesenheit zu Theil wurde. Ihr Theatrum mundi ist bedeutend erweitert, und außer der so beliebten holländischen Winterlandschaft wird diesmal auch ein großer Seesturm dargestellt. Die Figuren, welche in verschiedenen ernstern und launigen Scenen die Landschaften beleben, werden durch einen zum Theil sehr künstlichen Mechanismus in Bewegung gesetzt und leisten oft wahrhaft Bewundernswürthes. So sieht man z. B. nach dem Seesturm, wenn der Himmel anfängt sich wieder aufzuklären, einen Schiffbrüchigen mit den Wellen kämpfen, bis es ihm endlich gelingt, sich zu retten. Dem Theatrum mundi folgen die akrobatischen Elevationen auf dem Schwungseile, durch die berühmten Schugg-malschen Automaten ausgeführt, welche weder von unten, noch durch Fäden von oben regiert, sondern einzig und allein durch inneren Mechanismus in Bewegung gesetzt werden. Diesen folgt eine komische Wirthshauscene, ebenfalls durch Automaten ausgeführt, und den Schluß endlich machen zahlreiche und mannichfache optische Scenen. So erscheint z. B. ein riesiges Haupt an der weißen Wand, zwar matt, aber doch so, daß man die Zähne und die Bewegung des vielleicht 15 Fuß hohen Gesichts deutlich sehen kann. Eine sehr belehrende Abtheilung bilden die Darstellungen aus dem Gebiete der Astronomie, welche uns z. B. ein treues Bild der Bewegung der Planeten, der Entstehung der Jahres- und Tageszeiten, der Ebbe und Fluth geben. Nicht weniger interessant sind aber auch die optischen Darstellungen der vorweltlichen Riesen-thiere und der Wunderwerke antiker und moderner Baukunst. Das Chromatrop endlich, das die Vorstellung beschließt, wird bei so brillanten Farben, so großer Schönheit der Figuren und bei dem so vielfachen und überraschenden Wechsel beider, nie seinen Reiz verlieren und immer wieder mit Vergnügen gesehen werden. So bietet dieses niederländische Theater viel des Unterhaltenden, wahrhaft Schönen und Belehrenden dar, und Erwachsenen wie der Jugend, letzterer aber ganz besonders, dürfte daher auch der Besuch desselben recht sehr zu empfehlen sein.

5) Gebrüder Meisters kolossales Rundgemälde.

Dieses wirkliche Rundgemälde, in der großen Rotunde vor dem Petersthore, führt uns zu den schönsten Punkten des Mittelrheins, und giebt uns zugleich eine treue Darstellung des vierten Rheinübergangs der Franzosen unter General Hoche 1797. Es ist nun bereits ein halbes Jahr lang ausgestellt, und dennoch wird es immer noch häufig besucht; denn es ist anerkannt eins der vorzüglichsten Panoramen, welche je hier aufgestellt wurden, ja! darin dürfte es auch die besten hier gezeigten noch übertreffen, daß es,

ohne dem Effecte Eintrag zu thun, doch mit einem ungemeinen Fleiße ausgeführt ist, und auch die Staffagen wahre Meisterwerke der Malerei sind. Wir haben früher bereits ausführlicher darüber gesprochen.

6) Cassidy's Riesen-Cyclorama des Mississippi- und Ohio-Flusses.

Wenn wir dieses Cyclorama und das des Herrn Dessort oder gar das Rundgemälde der Gebrüder Meister mit einander vergleichen, so muß ersteres den beiden letzteren bedeutend nachgestellt werden, und wollten wir von diesem amerikanischen Werke bildender Kunst auf den Stand der Kunst in Amerika überhaupt schließen, so müßten wir in der That glauben, daß sie daselbst noch in ihrer allerersten Kindheit stehen müsse; denn die Malerei dieses Cyclorama ist nicht nur so flüchtig und roh, sondern auch so höchst fehlerhaft, daß, wenn ein Deutscher etwas Aehnliches bringen und so hohen Eintrittspreis dafür nehmen wollte, man ihn mit einiger Bedenklichkeit ansehen würde. Dennoch können wir den Besuch dieses Cyclorama mit gutem Gewissen anrathen; denn in einer andern Beziehung, wie wir früher in diesen Blättern schon ausführlich auseinandersetzen, verdient es allerdings große Beachtung. Die Aufnahme des Riesenbildes ist nämlich mit großem Geschick gemacht, und es fehlte nur dem Künstler an Lust, Zeit oder auch Geschick zu einer guten Ausführung; dazu kommt aber auch, daß uns der Maler in Gegenden führt, welche uns zum großen Theil noch unbekannt sind, und wir so recht eigentlich in einen Theil der neuen Welt und des geschäftigen Treibens der Menschen daselbst eingeführt werden. Wenn man dem Bilde nicht zu nahe sitzt, nimmt es sich übrigens bei der sehr guten Beleuchtung gar nicht übel aus, bei Dämmerlicht gewinnt es aber ganz vorzüglich an Wahrheit, indem dann die groben Unrisse verschwinden.

7) Die Vorstellungen des Herrn Knie.

Herr Knie hat sein hübsch decorirtes Theater in einer Bude neben „dem Riesenhaupte“ nach dem Petersthore zu, daher von dem Haupttummelplatze der Schaukügeln etwas entfernt, aufgeschlagen, und dies mag wohl die Ursache sein, daß er noch nicht so zahlreichen Besuch gefunden hat, als er wohl verdiente. Herr Knie hat in Dresden, wie wir allgemein hören, großes Aufsehen gemacht, und in der That sind seine eigenen Leistungen auf dem gespannten Seile wenigstens denen des Herrn Kolter gleich zu stellen, in Hinsicht des äußeren Anstandes sie sogar noch übertreffend, und auch alle übrigen Mitglieder der Gesellschaft, namentlich die beiden jugendlichen Töchter des Herrn Knie, der etwa 10 jährige Knabe, der sehr gewandte Komiker und der graziöse Flaschenakrobat, leisten recht Beachtenswerthes. Für reiche Abwechslung ist auch gesorgt; denn außer den graziösen Tänzen, Jonglerien und Saltomortale's auf gespanntem Seile, sehen wir hier athletische Stellungen, Beduinenkünste, Nationaltänze, Pantomimen u. s. w. Wir werden vielleicht später noch einige der vorzüglicheren Leistungen ausführlicher besprechen.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Anzeigen.

Aus eigener Fabrik empfiehlt

Goldborten, Goldpapier,

Umschläge, Kränze, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Silberbogen, Silberbücher, Visitenkarten, Kränze, Devisen aller Sorten, gepresste Decken zu Cartonnagen u. die Kunstanstalt von F. Fröhner aus Guben. Lager Strömmer'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Meder & Pott,

Leinwandfabrikanten aus Bielefeld,

zur Messe Markt, Kaufhalle parterre,

empfehlen ihre Leinen und Taschentücher von reinem Sand-
gespinnst und vorzüglicher Güte zu festen aber billigen Preisen.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à Dtlr. 1. 10 Rgr. — Pf.,
Damen- und Kinderschuh à = 1. 5 — =

im Fabriklager von **E. C. Weglar**, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Gummi-Neberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen
eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum

A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 29.

Die Harmonica- und Saitenfabrik von S. Märcker
aus Magdeburg empfiehlt eine große Auswahl der schönsten und besten Harmonica's und Saiten Kaufhalle, Gewölbe Nr. 13.

E. M. Austrich,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 13,

empfehlen einem geehrten Publicum sein reich assortirtes Lager von Imitation de Diamants (künstliche Brillanten), bestehend in Ohrringen, Brochen, Ringen, Nadeln, Chemisettknöpfen, Collierschlössern, Armabändern etc. etc.; ebenso alle Sorten ungeschnittene Steine und Perlen, wie man sie nur in echt haben kann. Diese Gegenstände zeichnen sich durch geschmackvolle echte Fassung, als auch durch die Härte der Steine so aus, daß selbst Kenner ohne technische Untersuchung sie von den echten nicht unterscheiden können.

Dasselbst befindet sich das **Engros- und Endetail-Lager** der so sehr beliebten und für die besten anerkannten **Metall- und Stahlschreibfedern** unter dem Namen

Emanuel-Pens,

welche seit neuerer Zeit auf **Gutta Percha** abgeschliffen sind. Ueber den Vortheil, den man durch diese Federn erlangen kann, enthalte ich mich aller Anpreisungen, und um ein geehrtes Publicum davon zu überzeugen, werden Proben gratis verabreicht.

113 Sorten Federhalter.

E. M. Austrich, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 13.

H. E. Mühlberg aus Eisenberg 242 **Louis Aug. Heidsieck** 242

empfehlen auch diese Messe wieder sein complettes Porzellan-Lager eigener Fabrik in **Stieglitzens Hof** am Markt.

Beyer & Co. in Steyermühle b/Nossen

halten auch diese Messe wieder complettes Musterlager ihrer Steingutfabrik bei **Sendewig & Schneid**, **Stieglitzens Hof** am Markt.

Klose & Feltzin aus Berlin

haben complettes Musterlager ihrer Fabrikate, als: wollene und baumwollene Strickgarne, wollene und halbseidene Stof- und Möbelschnüre u. s. w., bei **Sendewig & Schneid**, **Stieglitzens Hof** am Markt.

Die Thonwaaren-Fabrik von O. Kanold & Co.

aus **Steinau a. d. Oder** hält Probenlager **Auerbachs Hof**, Gewölbe Nr. 9.

Goldleisten in allen Nummern zu den billigsten Preisen empfiehlt in großer Auswahl

C. G. Becker

aus **Berlin**, **Raschmarkt** an der Polizei.

Lager leinener Hemden

von **Duncker & Gerhard**

aus **Hamburg**,

Brühl No. 65/475.

aus **Bielefeld**

empfehlen sein Lager naturgebleichter Leinen in $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ Breite aus reinem Handgespinnst und von anerkannter Güte, $\frac{4}{4}$, $\frac{9}{8}$, $\frac{5}{4}$ weisse und gedruckte Taschentücher, leinene Battisttücher, Tischgedecke, Handtuchdrell und abgepasste Handtücher, Kaffeeservietten, Dessertservietten, fertige Herrenhemden in Weiss und Gedruckt, Manschetten, Halskragen und Vorhemden, Damenhemden in den neuesten Façons zu billigen aber festen Preisen.

242 Zur Messe kl. Fleischergasse No. 21/242, bei **Hrn. Böttcherstr. Förster**.

Auch ist daselbst wirklich echter **Steinhäger Wachholder-Schnaps** in bester Güte zu haben.

Otto Schäfer & Scheibe

aus **Berlin**,

Auerbachs Hof Bude Nr. II,

empfehlen ihre Fabrikate von

Luxus-Briefbogen,

gepreßt und colorirt, elegante und auch ganz einfache Brief-Couvertés,

Papeterien in Mappen und Kästchen,

Bisitenkarten zu allen Gelegenheiten, feine Oblaten, Pathenbriefe, Nadel- u. Notizbücher, Hochdruckdecken, lackirte Bilder und künstliche Goldborten zu feinen Cartonnagearbeiten, kleine Stickmuster, Stammbücher und Stammbuchblätter und was in dieses Fach einschlägt.

Andreas Leichter & Comp., Strumpfwaren-Fabrikanten aus **Neu-Jsenburg** bei **Frankfurt a/M.**,

empfehlen ihr Lager aller Sorten echt gestrickter und gewalkter wollener Strümpfe und Socken, gebäfelte Faust- und Fingerhandschuhe, Kinderkleidchen, Geldbörsen, nat. und baumwollene Frauen- und Mannsjacken mit Dessins, als auch Hosen u. dergl. zur geneigten Abnahme.

Ihr Lager: **Nicolaikirchhof Nr. 13**, an den **Priesterhäusern**.

A. Guhse & Comp. aus Berlin,
Silberwaaren - Fabrikanten,
Verkauflocal Thomasmägchen 2/171.

Katharinenstrasse Nr. 10.

Chs. Rosenthal & Co.
aus Paris,
Châles en gros.

A. Mossner,
Portefeuille- und Lederwaarenfabrikant
aus Berlin,
empfehlte sein wohlassortirtes Lager eigener Fabrikate
Grimma'sche Straße Nr. 26.

Die Pelzwaaren-Handlung
von

J. F. Zeitz a. Berlin,
in Leipzig Brühl 27, im Wallfisch,
empfehlte ihr wohlassortirtes Lager fertiger Pelzsachen zu den mög-
lichst billigen aber festen Preisen.

Louis Fonrobert & Pruckner
aus Berlin,
Gummi- und Gutta Percha - Waaren - Fabrikanten,
am Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

PATEK & Co.,
Uhren - Fabrikanten aus Genf,
Leipzig, Petersstr. Nr. 38, 1 Treppe.

Grimm. Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.

August Christian Cyner
aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals
mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast-
und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders
guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der
Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Porzellan.

Da mein Lager in den letzten Tagen geräumt war, so diene
hiermit zur Nachricht, daß ich so eben wieder eine neue Zusendung
von Decorationstassen und anderem Kaffeegeschirr, Nippfassen,
Stummeln und Abgüssen zc. erhalten habe.

Christian Eckardt aus Cahla,
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 48.

Den Herren

Buchbindern und Conditoren

empfehlte ihr wohlassortirtes Lager eigener Fabrik die Kunstanstalt von
F. Fechner aus Guben. Lager Grimma'sche Str. Nr. 6, 2 Tr.

17. Brühl. 17.
Paul Oppenheim

aus Paris.

Lager echter Steine,
roh und geschliffen, Rosen und Perlen, Cameen
aller Art, Mosaik, Corallen etc.
Brühl No. 17, Ecke d. Reichsstrasse.

Leinene Herren- und Damenhemden in neuesten Façons,
gebleichte leinene Taschentücher, Vorhemden mit und ohne
Kragen, Manchetten, Kragen, bunte und weisse Shirting-
hemden, sehr schön und billig bei

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld, zur Messe grosse Fleischergasse No. 1.

Anna Hans, geborene Kökert,

Modistin aus Teplitz,

empfehlte ihre Wiener Damenhäubchen am Augustusplatz, Bürsten-
binderreihe.

Eine sehr schön gelegene bedeutende Wasserkraft in
Niederschlesien, zu jedem Fabrikgeschäft geeignet, nahe an
der Eisenbahn, ist unter soliden Bedingungen zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen
F. A. Starke, Hainstraße Nr. 32, 3 Tr.

Aus einem Nachlasse sind billig zu verkaufen Pianoforte
in Flügel- und Tafelform, dabei ein Wiener Doppel Flügel
für 40 Thlr., Violinen, Bratsche, Cello, Flöte und
Harfe Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Verkauf. Ein Flügel-Pianoforte in noch recht brauchbarem
Zustande für 25 Thlr. und ein runder Ofen für 8 Thlr. sind
zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Zu verkaufen sind 1 Sopha, 2 Tische, 2 Schränke und
verschiedene andere Wirthschaftsgeräthe Frankfurter Str. 1, 2 Tr.

Verkauf.

Wegen Lozis-Veränderung ist ein praktischer doppelröhri-
ger eiserner Kochofen mit kupferner Wasserpfanne billig zu verkaufen
bei Herrn Schlobach in der Thomasmühle.

Pferdeverkauf. Ein kräftiges gutgehaltenes Wagenpferd,
welches ein- und zweispännig benutzt werden kann, ist zu verkauf-
en und das Nähere in der Königsstraße Nr. 23, 2 Treppen in
den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr zu erfahren.

24 Stück 3 bis 5 1/2 Ellen hohe Camellien, desgl. etwa 2 Dsd.
hohe Metrosideros, Acacien und Azaleen, alles gesunde kräftige
Exemplare, sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen bei dem
Gärtner Sandrock in Döllitz.

400 Prachtorten Georginen stehen in Flor und sind während
der Messe vor den Sälen des Hotel de Pologne ausgestellt, wo
Aufträge darauf angenommen werden. Schulze in Stötteritz.

Cigarren-Lager.

Echt importirte, Bremer und Hamburger, empfehle in großer
Auswahl und abgelagerter Waare

Robert Schreckenberger, Halle'sche Straße Nr. 15.

Flachs und Berg

verkauft in Partien und einzelnen Centnern billigt

Robert Schreckenberger, Halle'sche Straße Nr. 15.

Zu verkaufen

sind 200 Scheffel Eilenburger Kartoffeln, welche sich durch ihren
feinen Geschmack und Aufspringen sehr auszeichnen, Dienstag als
den 8. d. M. in der Burgstraße am Schloßthore, wo die erste
Fuhre eintreffen wird.

Echt chinesischer Thee

in Stanioldosen à 1/2 Pfund und ausgewogen in allen feinen und mitteln Qualitäten zu den billigsten Preisen bei
Kretschmann & Kretschel, Katharinenstraße Nr. 18.

Commissions-Lager echt importirter Havana-Cigarren

von Grote Ymatos & Co. aus Hamburg, Grimma'sche Straße 2, 2. Etage.

Theod. Blüher.
Central-Halle 22 & 23.

Lager sämtlicher **Trink-, Speise- und figurirten Chocoladen** der **K. S. Chocoladen-Fabrik v. Jordan & Timaeus in Dresden** und **Aussellung** der neuesten Kunstgegenstände genannter Fabrik.



Friedr. Schrader,

Hoflieferant aus Braunschweig empfiehlt auf heute eine neue Sendung aller Sorten Wurst.

Local: **Petersstraße Nr. 44** beim Klempnermstr. **Frd. Säckel.**

Neue Stralsunder Brathäringe

erhielt wieder frische Sendung, pr. St. 6 Pf., in Gebind billiger.

Neue Bricken und Mal in Gelee

empfehl't billigt **C. S. Volster, Markt Nr. 15.**

Diesjährige russische Zuckererbsen

feinster Qualität empfangen

Nivinus & Heinichen.

Die ersten neuen russ. Zuckerschoten

erhielt und empfehl't

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Sothaer Cervelatwurst (Winterwaare), à Pfd. 7 1/2 \mathcal{R} , um damit zu räumen, empfehl't

Wilhelm Schmidt, Thomasgäßchen 10/110.

— Kieler Sprotten —

erhielt wieder frisch und empfehl't pr. Pfd. 7 \mathcal{R} .

C. S. Volster, Markt Nr. 15.

Ganz frischer Dorsch, Kieler Sprotten und Flandern

treffen diesen Vormittag bei mir ein.

Worig Richter im Barfußgäßchen.

Kieler Sprotten und Speckpöcklinge, Stettiner Lachs- häringe, neuen großkörnigen Caviar, neue Sardines à l'huile empfehl't **Theodor Schwennicke.**

Große Eßlinger Bricken, 2 1/2 Thlr. pr. Schock, Stralsunder Brathäringe, 1 1/2 Thlr. pr. Ball, große Tyroler Citronen, 3 3/4 Thlr. pr. 100 Stck. Th. Schwennicke.

Einkauf.

Gold, Silber, echte und unechte Treffen, Span- letts, Portepée's, Münzen, Abgänge von silber- plattirtem und goldplattirtem Kupfer werden zum höchsten Preise gekauft **Katharinenstraße Nr. 6, 3 Treppen,** von **W. Weissbach** aus Berlin.

(Auf Verlangen kommt derselbe auch in's Haus.)

E i n k a u f.

Horn aller Art, als: **Rindschube, Pferdebusse, Hörner, Hornabfälle und Hornspähne, Filzabfälle, Rauchwaarenabfälle, schafswollene Sadern, Haare aller Art,** kauft fortwährend gegen baare Zahlung die **Gemische Fabrik** in Dehnitz bei Wurzen und **C. S. Sandig** in Leipzig.

Schriftliche Offerten werden franco erbeten.

Zu verleihen sind gegen gute Hypothek 1000 Thlr. und 500 Thlr., jetzt und 4000 Thlr. zu Weihnachten durch **Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.**

Ein ordentliches Dienstmädchen kann sogleich oder den 16. ds. Monats in der Post im Hintergebäude 2. Etage rechts in Dienst treten.

Köchin gesucht zum 1. November. Nur ganz Befähigte, genügend Beglaubigte wollen sich melden **Schützenstraße Nr. 12, 3 Treppen, Thüre links.**

Gesucht wird gleich ein bejahetes Frauenzimmer für Kinder und Hausarbeit **Reichstraße Nr. 9** bei **F. Möbius.**

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen **Münz- gasse Nr. 1, 2 Treppen.**

Ein Mädchen findet in leichter Handarbeit sogleich Beschäftigung- Näheres **Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen.**

Ein **Copist**, welcher seit 2 1/2 Jahren im Steuerfache arbeitet und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht wo möglich gleich ein anderes Unterkommen als Copist oder Rechnungsführer.

Gefällige Anfragen mit der Bezeichnung O. S. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Dienstgesuch. Ein junger Mann, der mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sofort einen Dienst als Kutscher oder Markthelfer. Adressen unter A. W. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches nähen und zeichnen kann, sich auch jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. November einen Dienst als Jungemagd oder bei Kindern. Zu erfragen **Hallesches Gäßchen Nr. 4, 2 Treppen.**

L o g i s g e s u c h.

Eine meublirte, freundlich gelegene, gut heizbare Stube mit Schlafbehältniß, parterre oder 1 Treppe hoch, wird sofort oder 1. November bei einer stillen Familie zu miethen gesucht. Adr. unter R. Sch. 12 übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Ostern 1851 von einer stillen Familie ein Logis, parterre oder 1. Etage, bestehend aus 3—5 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen, entweder in Reichs Garten, um die Promenade, oder Vorstadt. Anmeldungen werden unter der Chiffre G. S. in der Expedition d. Bl. angenommen.

Sofort zu beziehen wird von kinderlosen Leuten ein Familien- logis von 2 Zimmern (wo möglich 1 gut meublirt), Kammern und Zubehör gesucht in der innern Stadt oder nahen Vorstadt. Gefällige schriftliche Anerbietungen bittet man in der Handlung des Herrn Kaufmann **Blüher** (Dresdner Straße neben der Post) zur Abholung niederlegen zu lassen.

Eine Wohnung von circa 5 Stuben, Küche etc. in guter Mes- sage, wird zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises und unter der Bezeichnung F. G. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Gesucht wird von ein paar stillen Leuten ein Logis im Preise von 30 bis 40 Thlr., gleich zu beziehen, wenn auch Afermiethen, wo möglich Stadt oder innere Vorstadt. Adressen unter den Buch- staben G. B. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Die Brodbäckerei, Mufelfabrik und Mehlhandel im vormals Wolff'schen Hause, Ecke der Dresdner Straße und Grenzgasse, dicht am Dresdner Thore, soll auf mehrere Jahre aufs Neue verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich beim Eigen- thümer des Hauses melden, um die Bedingungen einzusehen. **Leipzig, am 5. October 1850.**

Meßverkauflocal-Vermiethung
Salzgäßchen Nr. 3, Ecke der Reichs-
straße, eine Treppe hoch. Auskunft daselbst in der
2. Etage.

Meß-Vermiethung.

Für folgende Messen ist die zweite Vorder-Etage Ka-
tharinenstraße Nr. 7, Eckhaus des Böttchergäßchens, im
Ganzen oder getrennt als Verkaufs- oder Wohnlocalität billig zu
vermieten. Näheres daselbst.

Meßvermiethung einer freundlichen 1. Etage, worin jetzt
David & Silber aus Berlin steht von nächster Messe theil-
weise oder im Ganzen, durch den Hausmann Katharinenstr. Nr. 19.

Zu vermieten ist vom 1. Sept. 1851 an

Katharinenstrasse Nr. 10, 1 Treppe hoch
Waarenlager und Comptoir mit completer schöner Einrich-
tung, Packstube, Wohn- und Schlafzimmer, jetzt von Herren
Ch. Rosenthal & Co. aus Paris benutzt.

Vermiethung.

Ein schönes geräumiges Local zu Waaren-Lager in einer ersten
Etage und in der Mitte der Stadt, ist äußerst billig während
der Messen so wie für das ganze Jahr zu vermieten. Näheres
auf dem Comptoir bei den Herren **Schönborg Weber & Co.**
im Kloster.

Vermiethung.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer, mit oder ohne
Bett, mit besonderem Eingange, zum 1. November zu beziehen,
ist an Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten
Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 14, 2 Treppen.

In Frankfurt a/D.

ist zur nächsten Messe im Hartungschens Hause am Markte zu
vermieten:

- 1) ein sehr großer heller Laden nebst Nebenlocalitäten, vorzugs-
weise für Porzellan und Nürnberger Waaren;
- 2) zwei Verkauflocalitäten 1 Treppe hoch, bisher von **Staven-
hagen** aus Dresden für Strahbüte benutzt.

Näheres beim Kaufmann **Hartung** in Frankfurt a/D.

Eine geräumige, helle und trockene Niederlage, bisher als Bücher-
niederlage benutzt, Münzgasse Nr. 12, ist sofort zu vermieten.
Das Nähere bei **Chr. E. Kollmann**, Neumarkt, Auerbachs
Hof.

Ein Gewölbe nebst Comptoir in der besten Meßlage der Reichs-
straße, dem Salzgäßchen vis à vis, ist von der Ostermesse 1851
an zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Gewölbe links
daselbst.

Zu vermieten ist in der innern Petersvorstadt bester Lage
ein ganzes Haus mit großen Räumen, zu einer Fabrik, Buch-
druckerei oder sonstigem großen Geschäftslocal.

Reflectanten wollen unter Chiffre G. P. ihre Adressen in der
Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube an einen
oder zwei Herren kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten kleine Flei-
schergasse Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Stuben an
solide Herren kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Ein Parterrelogis von Stube, Studenkammer, Küche nebst
übrigem Zubehör ist an stille Leute zu Weihnachten zu vermieten
Frankfurter Straße Nr. 9.

Weggangs halber sind 2 hübsche Logis, sofort beziehbar, an ordent-
liche Leute zu vermieten Gerichtsberg Nr. 3. Zu erfragen Pe-
tersstraße Nr. 12, parterre.

Vierte Woche.

Mit grossem Beifall aufgenommen in der
Buchhändler-Börse.

**Cassidy's amerikanisches
bewegliches Riesen-Cyclorama**

der

Mississippi- und Ohio-Flüsse.

Eine Reise von Pittsburg bis New-Orleans. 2800 Meilen
amerikanischer Scenerie, gemalt auf 27,000 □ Fuß Leinen.

Jeden Tag 2 Vorstellungen.
Cassenöffnung Nachm. 2 1/2 Uhr, Anfang 3 Uhr, Ende 4 1/2 Uhr.
6 1/2 7 1/2 9
Entrée I. Platz 15 Ngr., II. Platz 10 Ngr., III. Platz 7 1/2 Ngr.
Das Nähere enthält das beschreibende Handbuch.

**Gebrüder Meisters
kolossales Rundgemälde**

des schönsten Punctes des Mittelrheins,
belebt durch den Rheinübergang der Franzosen im Jahre 1797,
ist in der großen Rotunde vor dem Petersthore aufgestellt.

Preis 7 1/2 Ngr., Duzend- und 1/2 Duzend-Billets sind an der
Casse zu 2 resp. 1 Thlr. zu haben. Kinder und Dienstboten
zahlen 4 Ngr. **C. Vorster.**

Vor dem Petersthore neben dem großen Rundgemälde wird das

Diorama,

nach der Natur gemalt von **Nicolas Meister**, jeden Tag

punct 5 Uhr Abends

eröffnet und in ununterbrochener Reihenfolge bis 10 Uhr Abends
gezeigt.

Preise der Plätze: I. Rang 10 Ngr., II. 6 Ngr. Kinder be-
zahlen die Hälfte. **Vorster & Comp.**

Rappo's Théâtre académique

in der neu erbauten Arena auf dem Kopplage.

Montag den 7. October und die folgenden Tage der Woche
2 große Vorstellungen, jede in 2 Abtheilungen. 1. Abth.: Die
mit so vielem Beifall aufgenommene **Olla potrida**, oder hier,
dort, oben, unten und in der Luft, mit vielen neuen überraschen-
den Abwechslungen. 2. Abth.: **Atelier lebender Bilder**
mit durchgehends ganz neuem Programm, dargestellt
von 30 Personen, Damen und Herren. Anfang der 1. Vorstel-
lung 4 1/2 Uhr, der 2. Abends 7 1/2 Uhr. Preise der Plätze, so wie
das nähere Programm enthalten die Anschlag- und Austragezettel.

Zur größern Bequemlichkeit des resp. Publicums sind
Billets zu den Vorstellungen schon vorher von Morgens 11
bis 12 1/2 Uhr, von 2 Uhr bis Anfang der Vorstellungen an der
Casse der Arena zu haben. **Charles & François Rappo,**
Direction.



Niederländisches Theater

von **Elleberg & Marchand,**

vis à vis der großen Menagerie.

Heute Montag den 7. Octbr. zwei große Vorstellungen. Anfang
der ersten 5 1/2 Uhr, der zweiten 7 1/2 Uhr. Es zeichnet sich aus:
der Brand von Moskau und Rückzug der großen Armee unter Na-
poleon im Jahre 1812.

Eintrittspreis 1. Platz 10 Ngr. 2. Platz 5 Ngr. Gallerie 2 1/2 Ngr.
Elleberg & Marchand,

Hôtel de Pologne.

Während der Messe wird in den **obern Sälen** bei Concertmusik **Mittags und Abends à la carte** gespeist; die **table d'hôte** beginnt präcis **1 Uhr**.

Auch ist während der Messe der Tunnel geöffnet.

Leipzig.

Großberger & Kühl.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang 2 Uhr.
Das Musikchor von **C. Fischer.**

Heute Montag Abend großes Concert

im Bierthunnel des gr. Joachimsthal, Gaisstraße Nr. 5,
wobei ich mit einer Auswahl kalter und warmer Speisen und guten Bieren aufwarten werde.

G. Adermann.

Schützenhaus.

Heute Montag den 7. October

Extra-Concert

vom Stadtmusikchor mit verstärktem Orchester.

Programm.

1. Theil: 1. Triumphmarsch von Strauß. 2. Ouverture zu der Oper: Der Bampyr, von Lindpaintner. 3. Norddeutsche Weisen, Walzer von Gungl. 4. Finale aus der Oper: Die Belagerung von Corinth, von Rossini.
2. Theil: 5. Ouverture zu der Oper: Der Beherrscher der Geister, von C. M. von Weber. 6. Odeon-Walzer von Strauß. 7. Musikalische Revue, großes Potpourri von Lanner.
3. Theil: 8. Ouverture zu der Oper: Zampa, von Herold. 9. Die Rosensteiner, Walzer von Lanner. 10. Adelaide, von Beethoven. 11. Sophien-Polka von Lumbye.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Fr. Niede, Director.



Schützenhaus.

Heute Abend Concert, wobei à la carte gespeist wird.

C. Hoffmann.



Concert in Weils Restauration und Kaffeegarten

heute Montag
von der Tyroler Sänger-Familie
Schattinger,

wozu Herren und Damen ergebenst eingeladen sind.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Heute Montag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 1/27 Uhr.
Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Heute Montag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. **Dr. Wend.**

ODEON.

Heute Montag
von 6 Uhr
„groses Concert,“
von 7 Uhr
Ballmusik.

Das Musikchor des Director **Julius Lopitzsch.**

Leipziger Salon.

Heute Montag Tanzmusik.

Pariser Salon. Heute zum Resmontag
Tanzmusik.

Souffl. Mey's Kaffeegarten. Heute Abendunterhaltung.

Große Funkenburg.



Heute Montag den 7. Oct. humoristische Gesangsvorträge, wobei die neuesten Scenen in Costüm vorgetragen werden. Auch wird Herr **Kroh** eine von ihm selbst componirte Fantasie auf der Philomela vortragen.

Es bittet um zahlreichen Besuch
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

J. Frey.

Morgen Dienstag **Schützenhaus.**



Heute
Abendunterhaltung
von der
Tyroler Sängerfamilie
Kilian

in
Radolphs Restauration,
gr. Fleischergasse, Bärmanns Hof.
Anfang 7 Uhr.

Gosenschenke in Gutzsch.

Heute Montag Schweinsknöchelchen mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet
A. Seyfer.

Heute Abend Karpfen (polnisch) und Nürnberger
Bockbier im Wintergarten bei

J. Bickert.

Hôtel de Saxe.

Von heute an wird eine neue Sendung Nürnberger Bier angezapft, das Löpschen 15 Pf., welches ich hiermit als ausgezeichnet empfehle.

W. Roesiger.

Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41.

Zu einem guten Mittagstisch, so wie Abends Auswahl warmer Speisen, echt Nürnberger und Lagerbier ladet ergebenst ein
C. A. Mey.

Nauchwaaren-Galle.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Klößen, so wie zu echt Culmbacher Bier, altes Gebräude, das Seidel 1 1/2 Ngr., ergebenst ein
J. C. Winterling.

Die Restauration von G. Dürr, Burgstraße,

empfehlen einen guten und billigen Mittagstisch, so wie Dresdner Feldschlößchen-Märzlagerbier.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei

C. S. Schlegel,
Gewandgäßchen Nr. 2.

Heute Schlachtfest bei

Witwe Hünigsch, Gerbergasse Nr. 24.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei

C. S. Dieze, große Fleischergasse.

Verloren wurde am 4. d. ein gol. ner Siegelring mit grünem Steine. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen 1 Lhr. Belohnung in der Restauration des Herrn Sähle, Tuchhalle, abzugeben.

Herzlichen Dank allen denen, welche bei der uns drohenden Feuergefahr so freundschaftlich uns zur Seite standen.
Leipzig den 6. October 1850.

J. G. Zeig.
Robert Siegel.

Verloren wurde gestern früh auf der Ulrichsgasse oder deren Nähe eine Briefftasche mit Gewerbschein und Aufenthaltskarte auf den Namen Dav. Friedr. Schettler, welche man gegen gute Belohnung beim Schenkewirth Herrn Heinrich auf der Ulrichsgasse abzugeben bittet.

D. G. — 1/2 7 Uhr. — Bahnhof.

Schriftstellerverein.

Montag d. 7. Oct. Abends 8 Uhr im literarischen Museum (Petersstraße). — Ueber den Preßgesetzentwurf. Rechnungsablage. Neuwahl des Ausschusses.

Im Namen des Ausschusses: Dr. Kühne.

Kaufhalle am Markt.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen:

Flüggens berühmtes Gemälde „Die Erbschleicher.“

Da zu Michaelis d. J. einige Schüler in der hiesigen

Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde

angenommen werden können, so ergeht an Diejenigen, welche sich melden wollen, hierdurch die Aufforderung, in der Zeit vom 1. Septbr. bis 12. Octbr. d. J. von früh 7 bis 9 Uhr bei dem Director der Schule, Herrn Optig, Schulgasse Nr. 5, ihre Aufnahme anzubringen.

Leipzig, den 26. Sept. 1850.

Der Vorstand der Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde.

Angelommene Reisende.

- Altkrumm, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaisch. 1.
 Alffon, Kfm. v. Gothenburg, Thomask. 8.
 Altenstadt, Kreisamt v. Weissen, und
 Asch, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
 Appelhaus, Kfm. v. Dahme, Ritterstr. 37.
 Ackermann, Kfm. v. Berlin, St. Wien.
 Albert, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 v. Auerberg, Graf v. Falkenau, Hotel de Po-
 logne
 Adlau, Amtmann v. Brechna, Münchner Hof.
 Bankwitz, Buchbinder v. Triptis, Elephant.
 Bouchery, Kfm. v. Paris, Brühl 23.
 Byd, Kfm. v. Brody, Brühl 57.
 Buchholz, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 44.
 Bäsch, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 8.
 Badstuber, Fabr. v. Berlin, St. Hamburg.
 Birk, Hofsch. v. Dresden, gr. Baum.
 Behrens, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 5.
 Böh, Kfm. v. Oschag, Palmbaum.
 Beaumont, Rent. v. New-York,
 Behrend, Kfm. v. Berlin, und
 v. Brandenburg, Postmeister v. Dresden, Stadt
 Rom.
 Ghrabach, Kfm. v. Lissa, Nicolaisch. 36.
 Cartellieri, Kfm. v. Königsberg, Grimm. Str. 27.
 Cohn, Frau v. Halle, ob. Park 10.
 Cahn, Kfm. v. Jasnitz, Brühl 57.
 Carus, Actuar v. Leisnig, Stadt Dresden.
 Dunker, Kfm. v. Jseilohn, Hotel de Bav.
 Dobrzanski, Kfm. v. Ploek, Klostersg. 2.
 Diege, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 44.
 Elias, Kfm. v. Bukarest, Ritterstr. 41.
 Enders, Kfm. v. Arnstadt, Neulisch. 15.
 v. Ester, Fabr. v. Wallendar, St. Hamburg.
 Gysler, Kfm. v. Gera, Hotel de Bav.
 Günther, Prof. v. Regensburg, St. Hamburg.
 Frenkel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Fode, Kfm. v. Stettin, St. Wien.
 Frimes, Kfm. v. Sklow, Brühl 34.
 Fickert, Fabr. v. Ischopau, Nicolaisch. 13.
 Flemming, Kfm. v. Magdeburg, Gewandg. 4.
 Fischer, Fabr. v. Glauchau, Brühl 83.
 Franke, Gastwirth v. Gera, deutsches Haus.
 Gaisch, Kfm. v. Waldheim, Stadt Dresden.
 Günther, Uhrenmacher v. Nordhausen, weißer
 Schwan.
 Gurgel, Kfm. v. Kopenhagen, Katharinenstr. 25.
 Garten, Fabr. v. Pulsnitz, Reichstr. 2.
 Gerkenberg, Kfm. v. Delitzsch, gr. Baum.
 Gauer, Tischlerstr. v. Berlin, Rohrs H. garni
 Gamsche, Glashändler v. Steinschönan, Stadt
 Dresden.
 Henneberg, Part. v. Falkenau, und
 Hecker, Wegebaumeister v. Zeig, Hotel de Po-
 logne.
 Hoffmann, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 44.
 Hirschburg, Kfm. v. Oschersleben, Nicolaisch. 31.
 Häbler, Fabr. v. Gr.-Schwan, Brühl 59.
 Hirschberg, Kfm. v. Potsdam, Brühl 68.
 Herzfeld, Kfm. v. Nordhausen, Brühl 60.
 Harnisch, Kfm. v. Wehrsdorf, Hall. Str. 7.
 Hartung, Kfm. v. Suhl, gr. Baum.
 Hanes, Kfm. v. Lissa, Nicolaisch. 35.
 Hellmann, Tonkünstler v. Berlin, und
 Hennicke, Kfm. v. Annaberg, St. Hamburg.
 v. Hellendorf, Oberforstmeister v. Rössen, Hotel de
 Baviere.
 Jacob, Kfm. v. Berlin, Hall. Str. 4.
 Jzig, Kfm. v. Berlin, Brühl 60.
 Jacobi, Kfm. v. Jasnitz, Brühl 64.
 Kittel, Glash. v. Blottendorf, Dresden. Str. 64.
 v. Kaminsky, Kfm. v. Posen, Gehrmanns H. garni.
 Kather, Part. v. London, und
 Koch, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Kassel ne, Kfm. v. Leipzig, neue Str. 8.
 Krafft, Thierarzt v. Lobstädt, br. Hof.
 Karyen, Kfm. v. Posen, Brühl 64.
 Kroftig, Obergerichts-Assessor v. Mannsfeld,
 Hotel de Pol.
 Kantsch, Kfm. v. Posen, St. Dresden.
 Kühn, Kfm. v. Weserlingen, Elephant.
 Lorenz, Adv. v. Zeig, Hotel de Pol.
 Lagowitz, Kfm. v. Berlin, St. Wien.
 Lippmann, Banq. v. Dresden, an d. Pleiße 8.
 Levy, Kfm. v. Sondershausen, Hotel de Bav.
 Langer, Insp. v. Zwickau, gr. Baum.
 Liffer, Kfm. v. Dessau, Rohrs H. garni.
 Louis, Kfm. v. Altona, Goldbahn. 1.
 Lejeune, Kfm. v. Frankf. a/M., und
 Löwenberg, Kfm. v. Berlin, St. Rom.
 Levy, Kfm. v. Magdeburg, unt. Park 10.
 Landsberg, Kfm. v. Berlin, St. Wien.
 Liebe, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.
 Levin, Kfm. v. Potsdam, Hall. Str. 5.
 Melis, Kfm. v. Wolmirstädt, unt. Park 10.
 Mathes, Lehrer v. Berlin, Rohrs H. garni.
 Meyerhof, Kfm. v. Berlin, St. Wien.
 Michelup, Kfm. v. Prag, Rohrs H. garni.
 Michaelis, Kfm. v. Gölzow, fl. Hirschg. 16.
 Müller, Fabr. v. Ischopau, Nicolaisch. 13.
 Mannsberg, Oberstleutnant v. Berlin, Hotel de
 Pologne.
 v. d. Mosel, Ob.-Grenzcontrol. v. Dresden, n.
 Mahla, Fabr. v. Remsa, Münch. Hof.
 Richles, Part. v. London, Hotel de Bav.
 Nochim, Kfm. v. Sklow, Brühl 34.
 Nachob, Kfm. v. Prag, Hainstr. 3.
 Pinkowski, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 16.
 Posner, Kfm. v. Dessau, Rohrs H. garni.
 Peierls, Kfm. v. Emstein, und
 Peierls, Kfm. v. Glatz, gr. Fleischergasse 6.
 Pistorius, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Popper, Kfm. v. Rumburg, Elephant.
 Roscher, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamburg.
 Reigner, Juw. v. Gger, goldner Arm.
 Reuschel, Kfm. v. Gotha, und
 Riedler, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Rose, Kfm. v. Dahme, Ritterstr. 37.
 Reichardt, Buchhändler v. Berlin, St. Wien.
 Reimann, Kfm. v. Dreilinden, Hotel de
 Pologne.
 Rothfugel, Kfm. v. Halle, Ritterstr. 22.
 v. Raab, Kgbef. v. Greiz, und
 Rüder, Kfm. v. Dresden, deutsches Haus.
 Rothe, Fabr. v. Döbeln, Petersstr. 1.
 Reichenbach, Fabr. v. Geringwalde, an d. Pl. 5.
 Riedel, Fabr. v. Wiederau, Königspl. 4.
 Schönbach, Fabr. v. Peterswalde, an d. Pl. 5.
 Samter, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 44.
 Simon, Kfm. v. Hildburghausen, Neulisch. 27.
 Seyffarth, Fabr. v. Altdorf, Ritterstr. 37.
 Salinger, Kfm. v. Erfurt, Hall. Str. 7.
 Schröder, Kfm. v. Blauen,
 Scheffler, Frau v. Dresden,
 Scharf, Kfm. v. Frankfurt a/M.,
 Strauß, Kfm. v. Eilenburg,
 v. Stein, Gutbes. v. Neustadt a/D., und
 Steinmann, Justizrath v. Breslau, Hotel de
 Baviere.
 Strauß, und
 Schuchart, Kfm. v. Chemnitz, und
 Schilling, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.
 Sahrer v. Sahr, Adjutant v. Munzig, Stadt
 Rom.
 Strömer, Frau v. Warschau, und
 Schneider, Kreisrichter v. Eilenburg, Palmbaum.
 Schulze, Drechslerstr., und
 Schwarz, und
 Schulze, Kauf. v. Berlin, St. Wien.
 Stein, Kfm. v. Wolmirstädt, unterer Park 10.
 Sack, Kfm. v. Bamberg, gr. Baum.
 Schönfelder, Kfm. v. Löbnitz, Reichstr. 30.
 Striegler, Kgbef. v. Leisnig, und
 v. Schenk, Kgbef. v. Schloß Mannsfeld, Hot.
 de Pologne.
 Silberstein, Kfm. v. Brody, Brühl 57.
 Sthyrburg, Apoth. v. Lungenau, und
 Schroth, Part. v. Christiania, Münch. Hof.
 Simon, Kgbef. v. Calbe, Dessauer Hof.
 Schuster, Kürschn. v. Tepl, gr. Kelter.
 Schreiber, Fabr. v. Delitzsch, Hall. Gäßch. 11.
 Zanot, Kfm. v. Frankfurt a/M., Stadt Ham-
 burg.
 Tissot, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Ulrich, Kfm. v. Naumburg, goldner Hahn.
 Uhlmann, Künstler v. Berlin, Stadt Wien.
 Uarub, Kfm. v. Schwarzenberg, Burgstr. 21.
 Voigt, Del. v. Zwickau, grüner Baum.
 Vieweg, Fabr. v. Glauchau, Brühl 83.
 Wolf, Fabr. v. Weysa, Brühl 83.
 Wendel, Kfm. v. Gothenburg, Thomask. 8.
 Weibzahl, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Berner, Kreisdirector v. Dessau, St. Wien.
 Wehler, Fräul. v. Dresden, St. Rom.
 Winter, Gastwirth v. Frankfurt a/M., Hotel de
 Baviere.
 Winter, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Weinstock, Kfm. v. Wörlitz, Nicolaisch. 38.
 Wegert, Rittergutbes. v. Fraureuth, deutsches
 Haus.
 Zabel, Kfm. v. Eibitz, Universitätsstr. 53.
 Zimmermann, Kaufm. v. Dresden, deutsches
 Haus.

Druck und Verlag von E. Volz.